

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 188

Wien, Simony 17. August 1897.

Selbstaktion für die Oberpostämter
den. Darunter sind im Gemeinderath
walschgründer an Tyamben
eingelautet: Von der Tyamben
Rudolfsohn 1000 fl., F. M.
Jännecker 200 fl., Jozef Hühner,
mayer 100 fl., Karl Pfeil 100 fl.

Lager. Gelehrte Maria Meyden
Krafftler hat gemäß einer laute,
unbilligen Besetzung 2000 K für
den der Stadt Wien, der Stadt,
eingekauft Josef Jozef 200 K
der freiwilligen Rathungsgesellschaft
besteht besteht.

Kräftler der Stadtverwaltung
Mariane Wittmayer bezieht sich Länger
meister Dr. Länger mit der beiden
Mikabingermitteln, der Schrift,
für den das Gemeinderath, der
Stadtverwalter und vielen Gemein-
darüber, dem dem Magistrats,
vicarivator mit der Magistrats,
rathen und Facultäten der
den mehr 11 Uhr vorwärts
in der städtischen Hauptkassen,
begleitet von der Präsidialthe,
von der Jurade = Kräftler
auf der Metropolitenkirche zu
St. Augustin, im Aufsicht der
Johannes verließ der Stadt,
Lager der Kaiser beizubehalten.

Lehrer-Jubiläum. Wittmayer
der S. R. M. bezieht die freiwillige
Lehrer-Messung der Stadt
ihres 25-jährigen Jubiläum. Von
Juli 6 Uhr früh erfolgt mündlich
Ankunft, im Juli 9 Uhr Empfang

316

der Stadt der Lehrers-Engel,
im 9 Uhr festgehalten in der
Pfarrkirche zu St. Laurenz, ferner
Lehreressen in der Lehrschrift-
Kassensachen. Um halb 2 Uhr
nachmittags findet ein Vor-
sammlung der Lehrer,
Lehreressen, Logenvereine
und Logenvereine in der
loca, Olyella - Paul' stadt,
wobei die Logenvereine in der
Logenvereine und der Lehrer
nachmittags in der Stadt
festlich wird mit Musik zum
Übungsplatz abmarschirt, der
selbst ein Jubiläumsvor-
kommen wird, nach welcher im
Festzug in der Stadt der
Stadt Olyella
Olyella - Paul's vorüber sind.
für wird die Jubiläumsvor-
kommen in der Stadt vor-
kommen und für gütlich der
Anstalten, Logenvereine,
Clubs, Fußball, Jünglinge etc.
geplant sein.

Veranstaltung des Leugers
Gymnasiums. Die feierliche Über-
gab, bezw. Übernahme der bis-
herigen Communal - Paul-
und Olyella Gymnasiums in der
Lehrer Leugers in der
Veranstaltung der Stadt findet
am Mittwoch der 1. September
l. J. statt.

Wormisbi. Seit Sonntag den
 15. August d. J. wird, wie bereits
 bekannt ist, Frau Oberst
Malyer wormisbi. In ihr Offiz.
 kam bei der Fälligkeit der
 Domain-Darlehenspfandbesitz-
 pfand, die Pfandbesitzer
 wurden werden, so liegt die
 Wormisbiung auf, dass dieselbe
 den Tod in der Halle der
 Domain gestiftet habe. Sie ist ca.
 50 Jahre alt und war mit klein,
 schlank, pflegevoll, weißem
 Leib und leicht braunem Rock
 bekleidet. Die Haare sind mit
 A.M. sehr gemischt. Dieselbe besitzt
 ein Oberkirchlein mit einem ringi-
 gen Zahn, während die Zahn-
 des Unterkirchlein noch gut erhalten
 sind. Mit Rücksicht darauf
 dass die Wormisbi ihrem Mann,
 dass der Gemeinderath ihren
 unentgeltlich erworben hat, sind
 den Rath im Auge der R. K.
 Bezirksfürsorgeanstalten die
 an der Domain gelegenen Gemein-
 den seitens des Magistrats an-
 stellt, sie mögen sofort dem
 den Millithray machen,
 falls ein Leisener vorgefunden
 wird, auf welchen die ange-
 henden Markmuth gehen.

Dr. Ritter v. Norwald ist am
 11. April 1824 in Nantitzsch,
 Mähren, geboren und gehörte
 vom Jahr 1864 bis 1882 dem
 Gemeinderath und vom
 Jahr 1879-1882 dem Land-
 tag als Mitglied an.
 Am 14. Jänner 1869 wurde
 er zum Bürgermeister
 der Stadt ernannt, am 12. Juli
 1878 zum Bürgermeister
 ernannt. Der Mann

war dem Landtag im Ring-
 theater, am 9. Februar 1882
 ernannt und auf seine
 Stelle als Bürgermeister.
 Norwald war Mitglied der
 Kreisung des römischen Kronen-
 Ordens und des Conventualen,
 des des Franz Joseph Ordens mit
 dem Stern und dergleichen.

Der Streit im den 20. Bezirk.

Infolge der Nachricht, dass die Landes-
 versammlung der Bezirk
 Sitzung, Rindfleisch und fünf
 Jahre die Fortsetzung eines 20.
 Bezirks ausarbeiten, fanden sich
 gestern zahlreiche Mitglieder
 Bürger zu einer geschäftlichen
 Besprechung zusammen, in
 welcher der Antrag war, dass
 wenig von der Leopoldstadt und
 Bildung eines eigenen Bezirk,
 das namentlich aufzuführen beabsichtigt
 und auf die in dieser Richtung
 bereits seit Jahren unternommenen
 Schritte hingewiesen wurde. Jedoch,
 besonders wurde darauf hingewiesen,
 dass es gälte, dass die Mitglieder
 bereits eine eigene Organisation,
 Abtheilung besitzen und ihr eine
 ein eigenes Organisationsgesetz,
 flanden werden sei, so dass
 nicht schwer fällt, die Angelegenheit
 vollständig durchzuführen,
 was es wird. Besseres, aber,
 mehr eine Petition an den
 Gemeinderath nach Hülfe zu
 lassen.